



New Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 2/00 10.03.00

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. Fax neu 262 28 38 E-mail billeter.heinrich@smile.ch Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) E-mail: juergen.vorndran@t-online.de Club Home-page auf Internet unter www.dr-ehrenlokfuehrer.com Mit Kommentarrubrik!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen.

Wir haben das neue Jahr mit neuem Elan und frohen Mutes begonnen. Es ist bereits wieder Verschiedenes im Tun. Zum Beispiel habe ich zusammen mit unserem lieben Ehrenpräsidenten, Hans Elmer, als „Testpilot“ den 1. Einsatz auf einer Feldbahnlok beim Torfabbau in Raubling gemacht. Dann haben sich rund 20 Kollegen für den Dampfworkshop in Dresden angemeldet; dieser läuft zur Zeit, da dieses NFS herauskommt. Weiter hat das Vorstandsmitglied Günter Kuntze eine weitere Trainingsmöglichkeit auf dem Simulator BR 101 organisiert und für den Club in Arnstadt i.S. JHV 2000 investiert. Und von Hubert Fingerle vernehme ich, dass die Clubreise nach England mit rund 40 Personen ausgebucht ist. Ein weiteres Ereignis kündigt sich an: am 6. Mai wird der Vorstand, verstärkt durch die Stammtischleiter und einer Gruppe ELF's aus NRW ein interessantes Treffen abhalten.

Betroffen macht uns das schwere Unglück, das in Brühl bei Köln die DB betroffen hat. Obschon wir uns alle ja den sich häufenden Katastrophenmeldungen hilflos ausgeliefert sind, fährt uns Freunden der Eisenbahn eine Meldung über ein Unglück sofort und sehr stark ein. Wir entbieten den Betroffenen, den Verletzten aber auch den Hilfskräften und der DB unser Mitgefühl und trauern mit ihnen um die 9 toten Passagiere.

Für unsere JHV, die vermutlich wegen des ungewissen Schicksals von Arnstadt auch eine etwas wehmütige Note enthalten wird, verweise ich auf die Publikation in diesem NFS. Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 3.-5. November! Euer Präsident

Peter Brühwiler

Arnstadt oder Müritz: Das grosse Kopfzerbrechen wegen der JHV:

Die Wahl des Ortes durch die JHV in Mügeln hat trotz dem klaren Abstimmungsverhältnis dem Vorstand einiges Kopfzerbrechen verursacht. Es gab einerseits Anzeichen, dass im Zeitpunkt unserer JHV das Depot Arnstadt geschlossen und die Loks weg sein könnten. Andererseits wussten wir, dass doch viele Mitglieder wieder mal eine JHV „unter 1 Dach“ erleben möchten. In Arnstadt ist das bei unseren erfreulichen Beteiligungszahlen nicht möglich. Also was tun? Die direkte Demokratie, die wir Äpler ja kennen, bedeutet nicht, dass jede Abstimmung sakrosanct ist. Es gibt z.B. den berühmten, manchmal berüchtigten „Rückkommensantrag“, mit dem man Abstimmungen neu ansetzen kann. Sollten wir im Lichte des verbreiteten Wunsches bei den Mitgliedern das tun und als Gegenvorschlag den Ort „Müritz Hotel“ mit rund 400 Betten und Tagungssälen einbringen?

Wir entschlossen uns, zuerst den Kollegen Günter Kuntze zu bitten, nach Arnstadt zu fahren und bei seinen DB Kollegen vor Ort zu forschen. Sein 2-seitiger Bericht wurde allen Vorstandsmitgliedern und Stammtischleiter zum Studium und Stellungnahme zugestellt. Aus diesem praktisch einstimmigen Gremium und auch aufgrund von einzelnen Stimmen aus dem Vorstand sind wir zum Schluss gelangt, dass wir im Jahr 2000 die JHV in Arnstadt durchführen und für 2001 nur Vorschläge zulassen werden, die „Alle unter 1 Dach“ gewährleisten. Deshalb also:

**Auf ein fröhliches Wiedersehen
in Arnstadt
am 3. bis 5. November 2000!**

Die ersten wichtigen Infos auf der nächsten Seite➔



Es wäre Eulen nach Athen getragen, wenn wir im Zusammenhang mit Arnstadt das Depot, die Dampflokomotiven, die Schlafwagen, das Eisenbahnmuseum und die vielfältigen Beziehungen die viele von uns mit der "natürlich-klassischen" Stadt - so der Slogan des Verkehrsamts - gross erwähnen würden. Eben deshalb begrüsst Euch nebenstehend der Grosse Sohn des Orts, Johann Sebastian zur JHV in der Bach-Stadt. Er sei das Sinnbild für unsere Versammlung, die wir wie früher in voller Harmonie und Freundschaft miteinander erleben wollen. Unser Jahrestreffen 2000 soll viel Zeit für Gemeinsames, Positives und Kollegiales übrig haben; den "Business"-Teil werden wir sicher rasch und so Gott will "vereinsmeiereifrei" durchführen.

Ablauf der JHV vom 3.-5. November

(1. provisorische, kurze Vorschau)

Freitag 3. November

Besuch in Meiningen oder
Exkursion zur "Oberweissbacher Berg-
bahn" (ev. weitere Möglichkeiten)
Am Abend:
Welcome Party und anschliessend
für Alle im Brauhaus-Hotel Nachtessen
und gemütliches Zämehöckle. Open end!

Samstag, 4. November

ab 09h00 Bw Arnstadt hist. mit Foto-
termin mit allen Loks, Bahnhofparty
11h00 Stadtbummel mit Profi-Führung
13h00 Mittagessen in der Stadtbrauerei
15h00 Die übliche JHV mit dem traditio-
nellen Freibier/Freikaffee zwischen
durch
19h00 **Gemeinsames Nachtessen** im
Brauhaushotel und anschliessend
die JHV-Party im alten Stil mit
eigenen "Nummern", Sketches
"Bauchtänzerin mit Klappers-
schlange" o.ä.(?) etc Open end!

14h30 Damenprogramm. Kultur

Sonntag, 7. November

09h30 Workshop I mit den neuesten
Angeboten für Grund-& Weiter-
bildung Schmalspur
11h00 Workshop II für Regelspur,
Dampf, Diesel, Simulator, Feld-
bahn, nostalg. Elektrotriebwagen.
12h00 „offizieller“ Schlussakt

**Die Details für das Vor-
programm werden in
NFS 3/00 anfangs Juno
publiziert.**

Programmänderungen vorbehalten

Unsere Hotels

Die 3 Hotels sind nun bereit, Direktbestellungen unter dem Stichwort „Club Ehrenlokführer“ von Zimmern anzunehmen. Mit den Hotels ist vereinbart, dass die Preise auch gelten für Tage vor dem 3. und nach dem 5. November.

Brauhaushotel, Brauhausstr.1-3, 99310 Arnstadt

Tel. 03628-607.400 Fax 03628-607 777

E-mail: info@kulturbrau.de und Internet: www.kulturbrau.de

33 Doppelzimmer à 100 DM

- 4 Appartements à je 4 Betten zu DM 110 (bereits reserviert)
- DZ als Einzel DM 80

Alle Zimmer mit Bad/Du/TV/ Tel./Minibar.

Das Hotel liegt in der Nähe der Bahnstation A-Süd resp. 20 Min. zu Fuss vom HB

Hotel Anders, Gehrener Str. 22, 99310 Arnstadt

Tel.03628-7 45 3 Fax 03628- 7 45 444

- 37 Doppelzimmer. à DM 100
- Einzelzimmer à DM 60

Alle Zimmer Bad/DU/TV/Tel/Fax/Laptop/Minibar

Das Hotel liegt ebenfalls in der Nähe der Bahnstation A-Süd und 450 Meter vom Brauhaushotel entfernt.

Hotel Krone am Bahnhof

am Bahnhof 8, 99310 Arnstadt/Thüringen (Eigentümer ist grosser Eisenbahn-Fan!)

Tel. 03628-7 70 60 Fax 03628 60 24 84

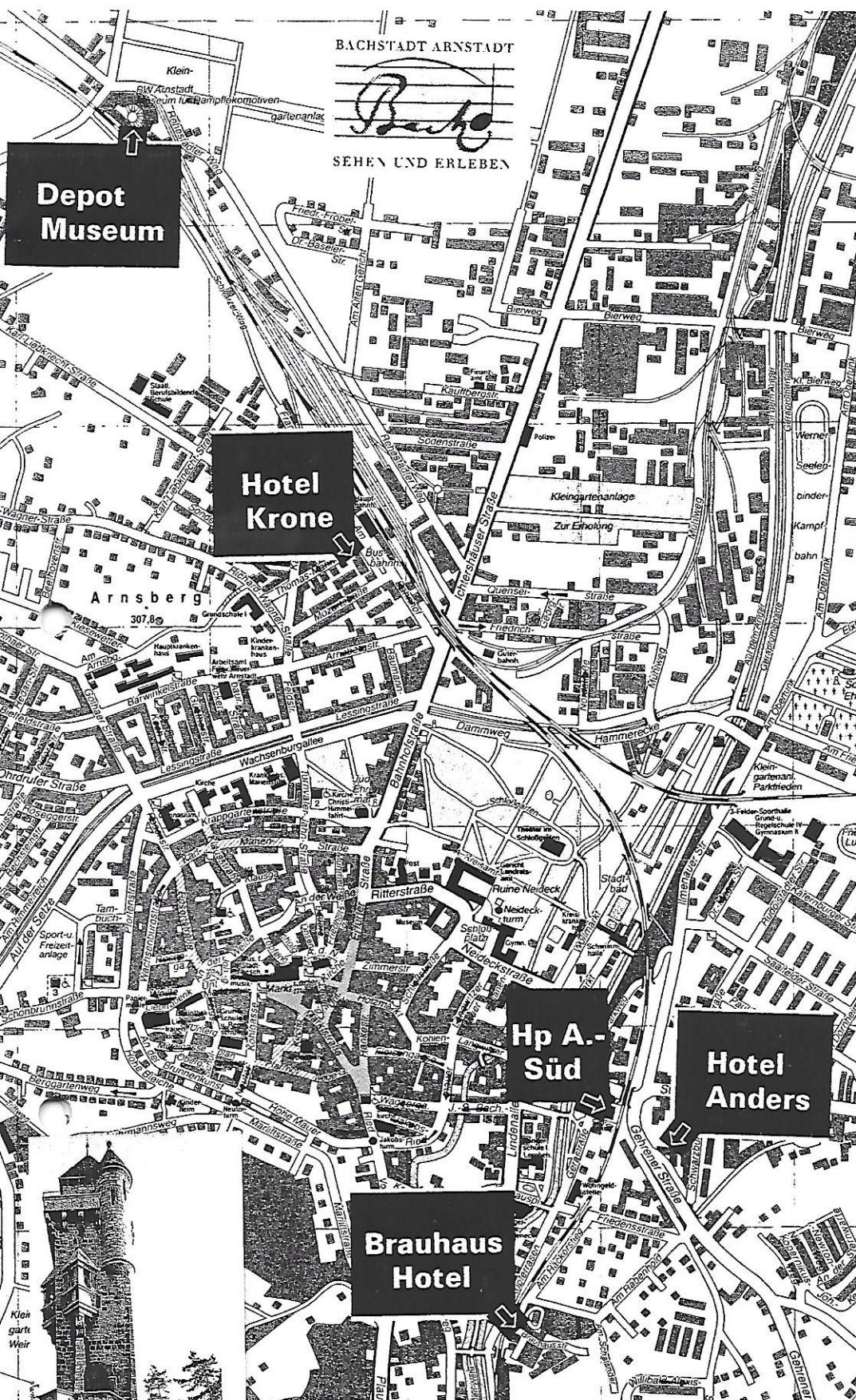
E-mail: krone2000@aol.com / oder krone2000t-online.de

- ca. 20 Doppel. à DM 100
- ca. 20 Einzel. à DM 80

Alle Zimmer mit DU/WC, TV/Radio/Tel.

Dieses Hotel liegt gleich gegenüber dem HB Hauptbahnhof Arnstadt und 10 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

**Stadtplan von Arnstadt mit der Lage der Hotels
auf nächster Seite➡➡➡**



Die einmalige Art, zur JHV originell-fröhlich anzureisen

Der Stammtisch Südwest ist immer für eine Überraschung gut! Von ihm kommt die Idee, zur Anreise von Saarbrücken nach Arnstadt vorstl. via Mannheim-Aschaffenburg-Gemünden-Würzburg-Schweinfurt-Suhl den nostalgischen Triebwagen VT 798 der Hochwaldbahn zu benutzen. Und alle Kolleginnen und Kollegen, die an der Strecke zusteigen wollen oder vielleicht mit einem Umweg zu einem Einsteigepunkt fahren, zum Mitreisen motivieren.

Die Daten

Anreise per VT nach Arnstadt am Donnerstag, 2. November - Rückreise am Montag, 6. November, ebenfalls mit VT und auf der gleichen Route.

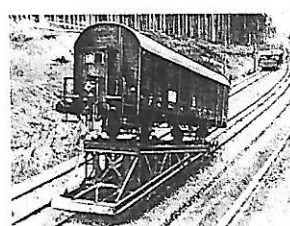
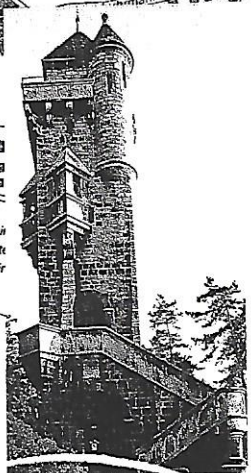
Geschätzter Fahrpreis

(hängt von der Teilnehmerzahl ab)
ca. 150 - 200 DM

Wem gefällt die Idee und wer würde bereit sein, in froher Stimmung und auf die besondere Art die Reise zu erleben?

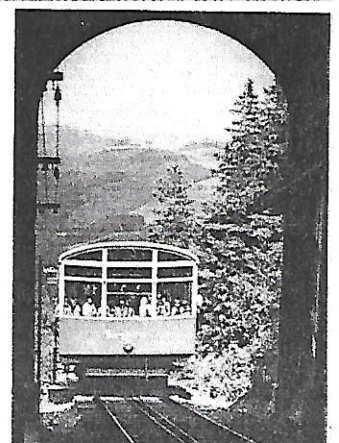
Interesse anmelden

Bitte sofort an das Clubsekretariat in Zürich per Postkarte, Tel. 0041-1-262 28 39 oder Fax 262 28 38
E-mail billeter.heinrich@smile.ch
Der Vorstand unterstützt die Idee!



↑←Die originale→
Oberweissenbach Bergbahn

←←←
Markantes in Arnstadt



Sekretariats-News

Kollegiale Lebenszeichen und Grüsse-der Vorstand dankt!

@ = per E-mail erhalten

Arlt Karen MOLLI meldet sich von Ferien zurück
 Bacchmann Hugo Zeuthen tel. Neujahrswünsche
 Bachmann Hugo/Lisa Weith Festtagsgrüsse
 Becker Helmut Dr. Nettetal i.S. alter Pin
 Becker Peter Flensburg mit diversen news
 Bell Mathias Gerolstein i.S. UK Reise
 Berendt Ulrich gute Wünsche und Clubreise OK
 Bier Gerhard Dormagen News+Neujahrgrüsse
 Bier Gerhard, Lilo+Bienchen mit Festtagsgrüssen
 Boegel Erhard+Jutta .Festtagsgruss mit Südaf. Bahn
 Böttcher Eberh. Erding Festtagsgruss+Hausnummer
 Bruer Heiner, Helmke+Lday Festtagswünsche 2000
 Büchler Otto Dortmund mit bad news
 Bürger Helmut R'hausen Festtagsgr. +Supermarken
 Chiostrergi Fabio hat neue Adresse in Worms
 Cronauer Klaus SW tel. Neujahrswünsche
 Denzler Philipp+Marianne W'thur Festtagsgrüsse
 Dominik Rolf melden sich bei Puffing Billy zurück@
 Dominik Rolf+Gisela v. Kuranda Scenic Rw Austr.
 Dominik Rolf+Gisela vom Puffing Billy Australien
 Drömmner Jürgen mit sinnig-humorisiertem Festtagsfax
 Drömmner Jürgen* Festtagsgruss an Präsidenten
 Eberhardt Hans CH-Binningen Neujahrgrüsse tel.
 Eckardt Malte Bln höchst orig.Email bewegt+Ton @
 Elmer Hans+P.Brühwiler von Torfbahn Raubling
 Eismann Bernhard mit Arnstadt+Nümb.News
 Eismann Bernhard Weihnachtskarte + Beilagen
 Eurovapor Toni Achermann Einsiedeln Festtagsgruss
 Everding Fritz Edeweicht mit Adresswunsch in HH
 Faust Jürgen Neuwied wegen Simulator BR 101 Tel
 Fingerle Hubert überwältigt vom Erfolg d. Clubreise
 Fingerle Hubert+family mit engl. Lokfesttagskarte
 Fingerle Hubert+JuVo Vorgruss von Severn Rwy
 Fischer M. Gundeldingen Korrigenda+Liebe Worte@
 Gerbig Heinz CHRiken Festtagsgrüsse @
 Giesswein Hans mit besten Festtagsgrüssen
 Giesswein Hans* Festtagsgruss an Präsidenten
 Grossheim Steffen Festtagsgrüsse an Alle
 Hamp Hartwin* Festtagsgruss an Präsidenten
 Hanstein Hartmut Rhade wegen Tgorbahn @
 Hanstein Helmut NFS nach 8 Tagen dort = OK @
 Hardege Jörns Karte vom McCormick RR-Park USA
 Hartung Klaus+Thea Festtagsgruss an Präsidenten
 Hasenberg Willy SW-Festtagsgrüsse
 Hausstein Sabine DB Festtagsgruss
 Heinrich Andreas gen. Heini 099 Hbg Festtagskarte
 Heitmann Kerstin Festtagsgruss+Heimweh n.Amrum
 Hoffmann Jürg Gmünden neue Tel 09351-609301@
 Hostettler Ruedi Schwarzenburg Festtagsgrüsse
 HSB mit sehr schöner Festtagskarte sendet Grüsse
 Interessenverb. ZOJE Zittau Infoschrift Nr. 14
 Jehring Frieder Pima mit Details für Mitgl.Verz. @
 Jehring Frieder Pima Neujahrgruss+Computertip @
 Jung Friedrich NFS am 14.12. dort = OK @
 Kapferer Wolfgang mit Festtagsgruss
 Kaufmann Hans Zürich i.S. ZMB & Allgemein
 Klopsch Herbert Rehaus BR101/Torfbahn+Varia @
 Kordes Uli Dr. Essen mit Festtagsgrüssen @
 Kordes Uli mit Infos Fahrten BSW Dresden+Limbg
 Koritzius K.H. Dortmund NRW interessanter Report
 Koritzius K.H. macht mit Buch+Foto grosse Freude
 Kotz Ursel hat Freude an schönen Marken
 Kuhlmann Horst Husum dankt für NZZ Artikel
 Kuhlmann Horst Husum Festtagsgruss+JHV Idee
 Kuntze Günter mit Infos bez. JHV 00+Grüsse @
 Kuntze Günter+Kerstin* Festtagsgr. an Präsidenten
 Kunz Reiner+Bärbel Festtagsgrüsse und Leipzig @
 Kunz Reiner+Bärbel St Wendel Festtagsgrüsse
 Lenssen Gerhard Blieskastel NFS am 10.12. dort @
 Michelsen Rolf mit Foto Rettung+Festtagsgruss
 Möller Helmut mit Festtagsgeschenken
 MOLLI Karen Arlt herzl. Festtagsgrüsse @
 Neuhaus Jens freut sich über seine Artikel im NFS@
 Neuhaus Jens mit Festtagswünschen und Varia @
 Neumann Carsten NachfrageTel. wegen Orkan in ZH

Neumann Carsten* Festtagsgruss an Präsidenten
 Ofer Amelie MUC Festtagsgruss
 Ohnesorge Dolfi* Festtagsgruss an Präsidenten
 Paternoga Detlev, Lokflr Hbg, telef. Festtagsgrüsse
 Peetz Wolfgang Berlin ist skeptisch i.S. JHV 2000
 Peetz Wolfgang beste Festtagsgrüsse+Rätselhinweis
 Pfennigwerth Bln i.S. Stoll'sches Stellwerk @
 Pfennigwerth Hans-D. Bln Festtagsgruss @
 Portmann Bruno neu CH-2523 Lignières
 Reysoo Ferdinand+Josée aus NL mit Festtagsgruss
 Rhode Martin HH von Dampflok zu wenig begeistert
 Rindelhardt Rudi Halle mit Festtagsgruss
 SBB Zürich Festtagswünsche+Superagenda
 Schaber Heinz Karlsruhe mit ganz lieben Grüssen
 Scheidel Rolf Fotogruss und Festtagswünsche @
 Scheidel Rolf Saarlouis E-mail Linienkontrolle @
 Scheidel Rolf Saarlouis mit Belastungsansicht @
 Scheidel Rolf Saarlouis Neujahrgruss+Reise tel.
 Schmalzspurbahn-Museum Rittersgrün Festtagsgruss
 Schmid Kaspar CH hilft bei Modellsuche 099
 Scholz Dieter fragt wegen neuem Koll. In NS
 Scholz Dieter mit Mallocanews+Freude am Vorstand
 Schönenberg Johannes Festtagsgruss an Präsidenten
 Schönenberg Johannes+Hildegard Festtagsgrüsse
 Schumann Günter+Karla Grüsse vom Elb-Sandstein
 Söhner Otto mit 2 super Büchern. Danke auch hier!
 Söhner Otto+Monika mit Festtagsgruss+JV Fotos
 Söhner Otto+Monika Neujahrstour Wolsztyn
 Speer Claus Chemnitz mit agD+Festtagsgruss
 Speer Claus Chemnitz wegen Clubreise ins UK
 Stachow Rolf HH freut sich über Clubbeitritt
 Staedel HP CH-Dürnten i.S. techn. Gruppenreisen
 Stoll Werner+Brunni auch Neujahrstour Wolsztyn
 Stoll Werner+Brunni mit liebem Festtagsfax
 SZU Betriebsleitung mit Festtagswünschen
 Transrapid MVP G. Hugenberg hat Freude an uns
 Vahrenbrink Gerhard bleibt Mitglied des Clubs
 Vorndran Jürgen mit lieben Festtagsgrüssen @
 Vorndran Jürgen Org. Clubreise '00 @
 Vorndran Jürgen* Festtagsgruss an Präsidenten
 Waller'sches Dampfteam W'thur 141R-Festkarte
 Weber Georg Bln* Festtagsgruss an Präsidenten
 Wege Helmut Brenswatt Festtagsgrüsse @
 Wege Helmut Kiesby mit Dank und Festtagsgrüssen
 Wege Helmut* Festtagsgruss an Präsidenten
 Wegmann Ueli+Bea * Festtagsgruss an Präsidenten
 Werling J.J. Mallorca Artikel Döllnitz+Witze
 Werling J.J. Mallorca. Er im TGV Cockpit+Grüsse
 Werling JJ Mallorca mit DM+Anfrage wegen Loks
 Werner Rudolf von Outeniqua Choo-Tjoe Railw.SA
 Westphal Wolfg. Kummerfeld hat NFS am 14.12.@
 Wilde Jens Chemnitz mit Neujahrgrüssen @
 Wintjens Klaus Düsseldorf schreibt dem Club
 Wolter Roland faxt Interesse an Feldbahn/Simulator
 Zwifka Christian meldet Ankunft NFS 11.12. @

Wir erhalten Mitte Dezember die traurige
 Nachricht, dass unser Kollege
Günter Arlt
 aus 53332 Bornheim
 am 1. Oktober 1999 verschieden ist. Wir
 trauern mit Frau Arlt um den geschätzten
 Kollegen und behalten ihn in ehrendem
 Andenken.

Korrigendi

1.
 Im Protokoll der JHV, das dem NFS 1/00
 beilag, war aus Versehen das Datum 7.11.
 geschrieben. Selbstverständlich war die JHV in
 Mügeln am Samstag, 6.11.1999

2.
 Im Gefolge der Auflösung des Stammtisches
 NRW haben wir gemeldet, dass 11 NRW
 Mitglieder ausgetreten seien. Tatsächlich sind
 aber nur 8 dem Club untreu geworden. Die 3
 zuviel gemeldeten Mitglieder haben nur der

Auflösung des Stammes, nicht aber dem Clu-
 baustritt beigepflichtet.

Info für Teilnehmer an den Workshops
 der IG Bahnbetriebswerk Dresden-Alt-
 stadt vom 10. bis 12. März: Dadurch, dass
 unser Club nun Mitglied beim oben auf-
 geführten Verein geworden ist, sind die
 Versicherungsfragen geregelt.

Aus dem Vorstand

Die nächste Sitzung findet am 6. Mai in
 Wuppertal im Rahmen eines kollegialen
 Treffens mit den Stammtischleiter statt.
 Wer ein Thema hat, das der Vorstand
 behandeln soll, ist gebeten, dies bis zum 1.
 Mai dem Sekretariat zu melden.

**Wir freuen uns, die folgenden Kolle-
 gen neu in unserem Kreise begrüßen
 zu können:**

Pierre Eperon Zürich
**Jörg Heyde IG Bahnbetriebswerk Dresden-
 Altstadt e.V. 01157 Dresden**
Poppe Erik 2720 Vanlose Dänemark
Stachow Rolf D-21029 Hamburg
Michael Stoll D-66606 St. Wendel

Zürcher Lokalverkehr hat Weltformat
 meint eine Jury der Expo 2000 Hannover.
 Sie bezeichnet den Zürcher Verkehrsver-
 bund als Paradebeispiel intelligenter Ver-
 netzung und wird als Weltprojekt der
 Expo 2000 in Hannover ausgezeichnet.

Achtung: Frau Klugmann DB Dresden,
 die Zuständige für alle ELF-Lehrgänge auf
 den DB Strecken Hainsberg-Kipsdorf und
 Radebeul-Radeberg hat neue Tel.+Fax
 Nummern: Tel. 0351-461 8527 F 8505

Stamm Berlin/J. Drömmers neuer Fax
 ISDN macht's möglich: Drömmers faxt
 man neu an unter 030-383 08 685

Foto- & Textreferenzen.

Für Beiträge dankt die Redaktion den
 Kollegen J.J. Werling, Carsten Neumann,
 Jens Neuhaus, Helmut Möller, Hans Elmer
 und JuVo.

Das berühmt-berüchtigte Kästli
 Wenn's im nachfolgenden „Kästli“ ein
 rotes „Kreuzli“ hat, dann heisst das: wir
 vermissen deinen Jahresbeitrag 2000. Bitte
 gleich in Aktion treten und die mind. DM
 30 überweisen. Der Quästor dankt sehr.



**Hartwin Hamp, Bahnhofstr. 3,
 D-31303 Burgdorf**
 Tel. 05136-896374/Fax 896376/Mobil
 017251190932. E-mail siehe letzte Seite
Bankkonto:
Volksbank in 31303 Burgdorf.
Konto-Nr.63 440 900 BLZ: 251 61322

Tips & Hinweise

Zittaus ZOJE

Jahr 2000 Superplan

Aktuell: vom 20. bis 24. April 2000 in Zittau Danilo Palm aus D-02785 Olbersdorf informiert uns über die für das Jahr 2000 geplante Superparty respektive Eisenbahnausstellung „MODELL+ORIGINAL“.

Wer will als Aussteller daran teilnehmen? Thema der Ausstellung ist „alles um die Eisenbahn“ und umfasst u.a. diese Teile:

- Modellbahnausstellungen in SOEG Bfhen
- Vereins- & Stammtischtreffen
- Plandampf
- Sonderzüge, nicht nur von der SOEG
- Volksfest am Bf. Zittau-Vorstadt
- Fahrzeug-Ausstellg. Regelspur HB Zittau
- Stellwerksbesichtigung in Bertsdorf
- Dia-Shows ZOJE und Vorstellung von Vereinen

• Trödelmarkt (nicht nur für Eisenbahnfans)
Bewerbungen für Aussteller bitte jetzt an den Organisator Danilo Palm, am Goldbach 3, 02785 Olbersdorf, Tel/Fax: 03583-692045 und E-mail PalmD@t-online.de. Die laufend aktualisierte Homepage hat diese Adresse: <http://messen.freepage.de/danilopalm..>

Wir schreiben in NFS 1/2000:

„Schnaaggi-Schaaggi“ resp. die ZMB...
...ist auf bestem Weg, CHF 900'000 aus dem Lotteriefonds für gemeinnützige Zwecke zu erhalten, damit die Wagenremise im Bahnhof Sihlwald erweitert, der Triebwagen FCE 2/4 aus dem Jahre 1924 sorgfältig restauriert und das „Spiiswägeli“ (lies: Speisewagen WR 251) aus dem Jahr 1893 fertig finanziert werden kann. Am 31.1. um 11h30 hat der Kantonsrat mit 136:0 Stimmen den Betrag bewilligt!

101-Simulator Lehrgang in Leipzig
Die DB Cargo ermöglicht uns einen 2. Lehrgang und zwar am 14.+15. April in Leipzig. Details siehe Beilage „Aus- & Weiterbildung“ von NFS 1/2000 oder frage im Clubsekretariat nach Details. Gleiche Stelle für deine Anmeldung!

Uli Kordes' News

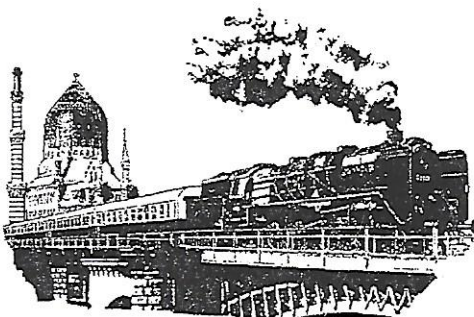
Er übermittelt uns als Mitglied der Hespertalbahn diese Info der DB Stiftung SBW Dampflok-Arbeitsgemeinschaft Oberhausen: 19. März, mit 41 360 ab Essen nach Limburg. Infos unter 0208-8997-373. Gleiche Nr. für Fax.
PS Weitere Fahrt 12.8. "Rhein in Flammen"

LESERWITZ

«Gestern war das Tram voller Dichter» – «Woher weisst du das?» – «Der Tramführer hat gerufen: Dichter zusammenrücken!»

1158

9. Dresdner Dampflokfest 29.4.-1.5.



- prominente Dampfloks aus ganz D
 - auch Altbau-E-Loks
 - Dampfloks v. Schmalspurstrecken
 - Sonderzüge rund um Dresden
 - Lokparade als Höhepunkt
 - Moderne Züge Radebeul-Tharandt
- Zum Festival werden Sonderzüge aus Düsseldorf mit 41 360, Cottbus (03 204) und Nürnberg mit V200 002) erwartet.

Sonderzüge ab Dresden:

29.4. nach Altenberg mit BR 50

30.4. nach Bad Schandau BR 03

1.5. nach Görlitz mit BR 01

Infos auch via Fax 040 3603 147846 oder E-mail Igbwda@aol.com

Gratis Bahnfahren in Zürich am 27.5.
Das S-Bahn System, der Zürcher Verkehrsverbund, der es ermöglicht, mit der gleichen Fahrkarte die SBB, die S-Bahn, Trams, Busse, Trolleybusse, Seilbahnli und Schiffe zu benützen, feiert am Samstag, den 27. Mai das 10-Jahre Jubiläum. An diesem Tag kann jedermann, also auch Du, lieber Kollege, liebe Kollegin, gratis den ganzen Tag herum fahren. Am Jubiläum beteiligt sind auch die ZMB Zürcher Museums-Bahn mit dem Schnaaggi-Schaggi, die DVZO im Zürcher Oberland und das Zürcher Tram-Museum. Alles gratis! Falls deine Wege dich am 27.5. nach Zürich führen, melde doch das dem Sekretariat. Ein Bierchen mit dir wäre doch schön...meint das Präsidium.

DB Mann wird Chef des BLS Cargo

Ein Kollege unseres Vorstandsmitglieds R. Zache, Dirk Stahl, ist per 1.7. zum neuen Leiter "Cargo" und Mitglied der Geschäftsleitung der BLS Lötschbergbahn AG gewählt worden. Stahl arbeitet seit 1995 bei der DB im Bereich Güterverkehr und leitete internationale Projekte.

Dampflokworkshop zum Zweiten!

Vrstl. im Aug/September findet zum 2. Mal der Workshop in Dresden statt. Interessenten sich jetzt beim Clubsekretariat vormerken lassen.

Video zum Hauptbahnhof Zürich

Die SBB verkaufen zu Fr 44 ein 43-minütiges Video mit Hochdeutsch gesprochenem Text. Bestellung via Clubsekretariat oder direkt SBB, Rail Service, Pf 8023 Zürich

Jöhstadt+IG Pressnitzalbahn

Vom 19. bis 27. August wird im Rahmen einer Festwoche die Eröffnung der Strecke nach Steinbach gefeiert. Man kann jetzt schon die Bahn, uns von der JHV in Oberwiesenthal in bester Erinnerung! - mit Tat und Rat unterstützen. Die Bahn braucht DM 100'000 und das Bankkonto lautet: Kreissparkasse Annaberg, BLZ 870 570 00 und das Spendenkonto 3571 001 400 auf IG Pressnitzalbahn e.V.

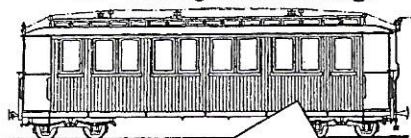
PS Das Clubsekretariat hat eine 4-seitige Info Homepage: <http://www.pressnitzalbahn.de/press/steinbach/festwoche.html>

Zukunftsmusik - der ERF

JüVo - und wer noch? - hat im TV Pro7 erhascht, dass an der TU Berlin ein Team um Prof. Robert Lo an einer Dampf Rakete arbeitet. Der Dampf wird auf 300° erhitzt in den Druckkessel eingefüllt. Die Rakete in der Horizontale wird 600 Km schnell sein. Man denkt schon an einen ERF - also "Ehrenraketenführer" Alpträume erlaubt!

Anteilscheine für Oberlichtpersonenwagen 970-303 beim ZOJE

1899 wurde der Wagen erbaut. Der letzte Einsatzort waren die Mittelsächsischen Schmalspurbahnen und sein Heimatbahnhof war Lommatsch. Ab 1968 war er ein Hühnerstall in Naundorf; seit 1995 ist er beim IV Zittauer Schmalspurbahnen e.V. Nun kann man Anteilscheine im Hinblick auf eine betriebsfähige Aufarbeitung.



Spenden ab DM 50 an Gemeindeverwaltung Oybin, Kennwort "970-303", mit Absenderangabe an Kreissparkasse Löbau-Zittau, BLZ 855 502 00/Kto300 001 8696

Mit Wolfgang Peetz nach Thüringen

Vom 17.-21. Mai ist Koll. Wolfgang und seine ELF-Stammtischler aus Berlin wieder toll unterwegs: Es geht ins Grüne Herz Deutschlands und bereist werden mit der Bahn Gera, Greiz, Jena, Pörsneck, Gotha, Tabarz und Erfurt. Und: hist. Tramfahrten in Gera+Erfurt, Thüringerwaldbahn ab Gotha nach Tabarz, Elstertalbahn und 1. Thür. Landesgartenschau. Interessenten bitte sofort mit W. Peetz telefonieren Berlin 030 4 23 92 01.

Tips & Hinweise.

Fortsetzung vorherige Seite

HSB:

Angebote für Eisenbahnfreunde

11.05.-14.05 und 21.09.-24.09.2000:

„Auf allen Strecken,

mit (fast) allen Fahrzeugen,

Alle Strecken werden mit Regel- und Sonderzügen befahren, der Fahrzeugpark reicht von der Mallet von 1897 bis zum Triebwagen Baujahr 1999. Auch eine exklusive Abendführung durch das Schloß Wernigerode und ein Blick durch die Fahrzeugwerkstatt gehören zu dem für ab **DM 419,00** angebotenen Programm:

3x ÜN/Frühstück, Abendveranstaltung mit Buffet bei Anreise, Abendführung Schloß incl Transfer, Besichtigung Fahrzeugwerkstatt, Fahrt auf allen Strecken der HSB, Verpflegung während der Tagesausflüge, Bustransfer, Reiseleitung.

18.05.-21.05 und 12.10.-15.10.2000: „

Eisenbahngeschichte rund um die HSB, Das Programm macht mit der Geschichte der HSB und einst verbundener Privatbahnen bekannt. Neben Fahrten auf noch vorhandenen Strecken geht's zu Fuß oder per Bus auf bzw. neben ehemaligen Trassen im West- und Ostharz. Ab **DM 419,00** gibt's folgende Leistungen: :

3x ÜN/Frühstück, 2x Abendveranstaltung mit Buffet, Besichtigung Fahrzeugwerkstatt, Bahnfahrten/ geführte Wanderungen, Verpflegung während der Tagesausflüge, Bustransfer, Reiseleitung.

Info: HSB GmbH, PF 101227, 38842 Wernigerode oder Tel. 03943/5580



Molli hat freie Plätze für ELF!

Unsere verehrte Karen Arlt lässt wissen, dass fahrfreudige ELFs auch im neuen Jahr freie Plätze finden. Bei WKs werden die auf andern Bahnen absolvierten Grundkurse vollumfänglich anerkannt. Diese "Auffrischungen können individuell gestaltet werden. Ein Tel. mit Karen lohnt sich: 038203-4150 E-mail: molli.bahn@t-online.de



Museumsfahrten 2000

28.4.-30.4. Liegewagenonderzug ohne Umsteigen ab Düsseldorf (ab ca. 20h00) via Wuppertal-Essen mit Einstiegshalten in Dortmund, Hamm, Soest und Paderborn. Infos bei BSW Witten, Tel/Fax 02302-1710 399. DM 219; Kinder 139

DB Museum Nürnberg Tel.0911-2192428 Dampf 1.5., 11.6. Adlerfahrten 22.7. bis 20.8. Sa+So Ebermannstadt alle 2 h

Geschichte der Spurweiten

Originaltext in Französisch: HISTOIRES D'ECARTEMENTS
von Jean-Jacques Werling, dem elsässischen Clubmitglied aus Palma di Mallorcas

Teil 1

Die Normalspur oder Internationale Spur, ist 1.435 mm weit. Sie ist nicht die einzige Spur, was zu Schwierigkeiten führt, wenn man die verschiedenen Eisenbahnnetze mit einander verbinden will. Spanien nennt Normalspur eine Spur von 1.672 mm und Russland eine von 1.524 mm.

Neben diesen sogenannten Normalspurnetzen bildeten sich viele Netze mit der Meterspur mit 1.000 mm. Diese Netze, oft Sekundärbahnen, sind auch Hauptbahnen in ärmeren Ländern oder in Gebirgsgegenden. Siehe das hervorragende Schweizer Netz. In den Vereinigten Staaten wurden die ersten Bahnen, die den Westen eroberten, genau wie in den britischen Kolonien, in Yardspur (3 Fuss, 914 mm) erbaut.

Nach Versuchen mit der Normalspur, entschied sich Südafrika für die Spur von 3 Fuss 1/2, also 1.067 mm (Kapspur). Dies hinderte die Gesellschaften nicht, ganz monströse Dampflokomotiven zu verwenden und so den Irrtum der ersten Ingenieure, die dachten, dass man um schnell zu fahren, eine breite Spur und einen möglichst tiefliegenden Schwerpunkt brauche, ans Licht zu bringen. Die Ratio Höhe der Kesselmitte über Schienen/Spur müsste also niedrig sein. Er war 1,02 bei den Iran Ducke des Grat Western RY, aber grenzte 2,07 bei den Pazifik Südafrikas und sogar 3,07 bei den IE1 der Klasse VII K der 750 mm Schmalspurbahnen der einstigen DDR.

In Mallorca gibt es auch ein Netz, das Ursprünglich eine Spur von 914 mm hatte. Eine einzige Strecke überlebt, und ist in wirtschaftlichem Betrieb. In schwierigen Gebieten, hauptsächlich in der früheren DDR, entstanden wichtige Netze mit 750 mm Spur.

Dies ist der Fall in Sachsen, wo bis zu 1.000 km dieser Spur in Betrieb waren. Einige Strecken sind immer noch in wirtschaftlichem Betrieb, und sogar mit Dampftraktion.

Wie sind diese verschiedenen Spuren zu Stande gekommen? Die erste in Passagierdienst genommene Lokomotive war die Rocket von Stephenson. Sie wurde für den Wettbewerb von 1829 in Rainhill, der die Lokomotive für die Strecke

Stockton-Darlington bestimmen sollte, entwickelt. Die Wettbewerbsordnung schrieb eine Spur von 4 Fuss 8 1/2 Zoll vor. Wir sind mit den veralteten Gebräuchen der Engländer verwandt. Ihr Sinn für Konservatismus brachten sie dazu, die gleiche Spur, die für die Karren, die die englischen Strassen seit langem befuhren, beizubehalten. Die Legende behauptet dass es die Spur der Karren ist, die Cäsar bei seiner Invasion Englands mit sich brachte.

Die ersten Schienen waren Winkeleisen. Die Räder hatten keinen Spurkranz und wurden von dem senkrechten Teil, der ausserhalb der Räder angebracht war, geleitet. Die Entfernung zwischen den zwei Schienen, auf der Innenseite gemessen, war 5 Fuss. Schnell beschloss man, die Räder auf dem Oberteil der Schienen rollen zu lassen und musste man also einen Spurkranz vorsehen. Da die Spur der Achsen unverändert blieb, wurde die Spur auf 4 Fuss 8 Zoll herabgesetzt. Etwas Spiel musste sein. Die Spur wurde deshalb auf 4 Fuss 8-1/2 Zoll gesetzt.

Diese endgültige Spur beträgt 1435 mm. Sie wurde bei der Strecke Liverpool-Manchester, am 15 April 1830 eingeweiht, übernommen und in Großbritannien allgemein herangezogen. Die Great Western jedoch wählte eine Spur von 2134 mm, 7 Fuss. Es ist die breiteste Spur, die bekannt ist. Eine Spur von 3 m wurde vorgesehen, ist aber nicht einmal bis zu den Zeichnungsbretter der Ingenieure vorgedrungen; die Idee ist im verrückten Grössenwahn Adolf Hitlers entstanden.

Die Spur von 1.435 mm wurde spontan von den meisten europäischen Bahnen aufgenommen und ganz natürliche von der zweiten französischen Bahn, Paris - St. Germain. Diese Bahn hatte Lokomotiven in englischer Bauweise. Frankreich hat dann diese Spurweite, die Normal-, Regel- oder Internationale Spur genannt wurde, verallgemeinert.

Teil 2 mit insbes. der Entwicklung in Spanien, wird im NFS 3/2000 publiziert.

LESERWITZ

„Ich möchte diesen Hammer umtauschen.“ – Was ist damit nicht in Ordnung?“ – «Er trifft immer daneben!»

Michael Jenni, Bolligen

Umfrage betreffend JHV

An der JV in Mügeln wurde der Vorschlag gemacht, wir wollten mal prüfen, aus welchen Gründen Clubmitglieder an der JHV teilnehmen oder eben nicht. In Ausführung dieses Wunsches wurde NFS 1/2000 eine Umfragekarte beigelegt. Rund 100 Antworten sind zurückgekommen und deshalb dürfen die Resultate als ziemlich repräsentativ angesehen werden. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die sich die Mühe gemacht haben, uns ihre Meinung kund zu tun.

65 Antworten der Teilnehmer an JHV

- Ich habe bisher an 1 2 3 4 5 6 7 8 JHVs teilgenommen
Anzahl Nennungen 6x 8x 12x 11x 9x 8x 4x 8x(!!)
- Am besten hat mir die JV in...(Ort)... gefallen
Kühlungsborn 1x Schellerhau 1x Binz 15x Wernigerode 7x Zürich 15x OWT 3x Oybin 2x Mügeln 7x
- Meine Motivation(en) zur Teilnahme ist/sind:

	Anz.Antw.	Rang
☐ Gleichgesinnte treffen	62x	1
☐ der Ort, wo JV stattfindet	44x	2
☐ der Ehrengast-Referent	18x	
☐ das Gratis-Pausen-Bier	4x	
☐ die Clubzielsetzungen konkret unterstützen	43x	3
☒ prüfen, ob Kollegialität noch immer vorhanden ist	22x	6
☐ der Schweizer Stil	30x	5
☐ die Vertreter der BD und andern Bahnen treffen	38x	4
☐ wegen dem Vorprogramm	20x	
☐ wegen der Reise im Rahmen des Stammtisches	21x	7
☐ weil Hotel preisgünstig ist	3x	

andere Gründe wie z.B.:

- ein Highlight im trüben November
- Info über ELF-Aus- & Weiterbildung und entspr. Kontakte
- tolle Freunde und Kollegen treffen in harmonischem Klima
- Dampfzug-Sonderfahrten
- man hört wo noch Kurse angeboten werden
- persönliche Kontakte pflegen
- einfach auch mal Bekannte und Freunde treffen
- solange Dampf und Diesel usw. ist doch alles OK
- Clubvorstand muss unbedingt Einfluss nehmen auf die ändernden Preisauftrieb für ELF
- Clubreisen

- Lehrgänge und der Nachwuchssicherung mit jungen Leuten, sonst werden wir ein elitärer Club mit alten Männern (es sind nicht alles Millionäre!)
- Geselligkeit und Kommunikation
- Bahnen zu sehen und alte Bekannte begrüßen
- Mitglieder anderer Stammtische (wieder) zu sehen
- JHV und Unterbringung sollten unter einem Dach stattfinden, sonst geht oft der Kontakt untereinander verloren
- Bahnfahrten zum JHV Ort
- mal wieder am Regler stehen, „meinen“ Lokführer wieder zu sehen und die Ost-West Beziehungen festigen
- wenn im gleichen Hotel (ca. 5x)
- aktuelle Information über das Clubleben

32 Nichtteilnehmer melden diese Gründe für Abwesenheit:

- ☐ beruflich überlastet 13x
- ☐ generell zu wenig Freizeit 11x
- ☐ generell zu weit von meinem Wohnort entfernt 8x
- ☐ an Vereinsleben generell nicht interessiert 5x
- ☐ die Tagesordnung scheint mit zu wenig interessant ---
- ☐ die Tagungsorte zu „gewöhnlich“, wenig „exklusiv“ ---
- ☐ zu viele Teilnehmer ---
- ☐ Orte zu städtisch ---
- ☐ Orte zu ländlich ---
- ☐ das Ganze zu teuer 5
- ☐ das/die Hotel(s) zu teuer 1x
- ☐ die Hotels zu mondän 1x
- ☐ die Hotels/Orte zu einfach ---

- ☐ das Ganze zu schweizerisch 1x
- ☐ Kollegialität nur „gespielt“ ---
- ☐ weil ohne Anschluss an einen Stammtisch od. Gruppe 3x

andere Gründe wie z.B.

- Familie
- vom 26.10. bis 11.11. jeden Jahres sind mehrere
- Geburtstage in der Familie
- selbständig + 3 Kinder
- bin nur im Sommer in Europa
- setze auf 2002, da beginnt die Pensionszeit
- einfaches Hotel genügt
- wegen Museumsbahn Minden

bezüglich Hotelkosten

im einfachen Hotel darf 1 Einzelzimmer kosten:

DM50 3x DM 60 18x DM80 29x DM 100 10x

im besseren Hotel darf es kosten:

DM 80 9x DM 100 25x DM 120 28x DM150 5x

Nordlichter auf Erlebnisreise zu Göran in Göteborg

Mit einer Grußbotschaft des Clubvorstands im Gepäck in Kiel legte die „Stena Germanica“, am 16. Dezember 99 pünktlich um 19.00 Uhr ab. Vor uns lagen über 440 km Seereise und die Freude auf die Bekanntschaft mit unserem ELF-Kollegen Göran, um in Göteborg einige Stätten mit eisenbahnerischer Bedeutung zu besuchen.

Durch Nachfrage beim Schiffspersonal hatte ich erfahren, dass die Durchfahrt unter der Brücke über den Großen Belt gegen 23.30 Uhr erfolgen sollte. Dieses Erlebnis wollten sich einige natürlich nicht entgehen lassen, und so begaben wir uns in Lee (Windschatten) an Deck. Das war schon ein beeindruckendes Schauspiel, zumal wir feststellen konnten, dass der Abstand zwischen Mastspitze und Brückenunterseite nicht allzu üppig bemessen war.

Nach Ankunft in Göteborg am nächsten Morgen begrüßte uns ELF-Kollege Göran, geleitete uns zum Reisebus und erläuterte das Tagesprogramm.

Verkehrsleitzentrale Westschwedens: Hier hat die Zukunft bereits begonnen

Von hier aus wird eine Region, die bis Malmö im Süden, Jönköping im Osten, Karlsborg und Mariestad im Nordosten sowie die norwegische Grenze im Norden umrissen wurde, eisenbahntechnisch gesteuert. Der gesamte Ablauf wird im Schichtbetrieb von 8 bis 12 Fahrdienstleitern plus 4 bis 6 Ansagern für die unbemannten Bahnhöfe abgewickelt - einschließlich S-Bahnverkehr und Rangierfahrten!

Ausgelegte Fahrstraßen, Signalstellungen, Fahrtrichtungen sowie besetzte und freie Gleise einschließlich der Zugnummern unterwegs befindlicher Züge - alle diese Daten sind auf der imposanten Großprojektion zusammengefasst. Dem schwedischen Eisenbahner, der uns die ganze Zeit über Erklärungen und Antworten gab, (wobei Göran als Dolmetscher fungierte), überreichte ich ein Geschenk mit „Molli“-Motiv. Dessen Herkunft und Bedeutung erläuterte ich dem Mann kurz auf englisch. Als nächstes besuchten wir das Dampflok-museum:

Dampfloks im Dunkeln

Rund 70 Fahrzeuge zählen zum Bestand der Bergslagens Järnvägssällskap (BJs), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ehrenamtlich die historischen Fahrzeuge der Bergslagens Järnvägar (BJ) und anderer westschwedischer Bahnen zu unterhalten. 1972 gegründet, bietet BJs Reisen mit eigenem Rollmaterial in Schweden und Norwegen an. Das Gelände der BJs liegt in Lärje Göteborg. Die avisierten Dampfloks befanden sich leider in ihrem Winterlager in einem schwer zugänglichen Wellblechschuppen. Nur die SJ-Klasse E2 1333, eine 1'D-Lok mit zwei innen liegenden Zylindern und dreiaxsigem Tender, bot von der Rauchkammer her dank der geöffneten Schuppentore einen ordentlichen Anblick. Dann unser nächster Programmpunkt:

Ein Traum für Bahn-Nostalgiker: Das Straßenbahnmuseum Göteborg

Ein altes Depot wird dem Straßenbahnverein von den Stadtwerken Göteborgs inklusive Geräte- und Materialausstattung sowie Energieversorgung **kostenlos** zur Verfügung gestellt! Dafür müssen die Vereinsmitglieder die historischen Fahrzeuge ehrenamtlich betreuen. Personelle Unterstützung erfahren die Museumsstraßenbahner über die Arbeitsbeschaffung. Fahrzeuge aus allen Epochen werden vorgehalten, um im Sommer für gemietete Fahrten zu dienen.

Rangieren in Sävernäs

Ein Besuch auf Schwedens größtem Rangierbahnhof setzte den offiziellen Schlusspunkt unter das erlebnisreich gestaltete Tagesprogramm. Im zentralen Stellwerk wurden wir nicht nur Zeugen von Rangiervorgängen unter Nutzung des Ablaufbergs, sondern wir erhielten dank Göran auch einen intensiven Einblick in die gesamte Stellwerkstechnik und -steuerung.

Im Rbf Sävernäs herrschte reger Betrieb während unseres Besuchs, denn auch die Güter, die über Schwedens größten Seehafen Göteborg per Schiene auf die Reise geschickt werden, nehmen ihren Weg über diese Gleise.

Später an Bord des „Viking“, bot sich Worte des Anerkennung für angereisten ELF konnte ich im eine aus 1-mm-Dampflok („aus Es ist das Modell Maschine mit und dreiaxsigem Tender.



Bild: Carsten und Göran

ehemaligen Segelschulschiff die Gelegenheit, an Göran aufrichtigen Dankes und der seinen Einsatz mit den zu richten. Als Gastgeschenk Namen aller Mitreisenden Stahlblech geschweißte Schwedenstahl, übergeben. einer zweizylindrigen 1'D-Wagner'-Windleitblechen

Nach Stippvisite am Göteborger Hbf. erwies sich auf der Fährückfahrt für manchen Reisetilnehmer die eingenommene Mahlzeit wegen rauher See als glatte Fehlinvestition. Am nächsten Morgen empfing uns der Kieler Hafen wohlbehalten - und pünktlich.

160 Jahre Partner der Bahn

Fortsetzung aus NFS 1/2000 der Story von Jens Neuhaus und seinen Kollegen von der Besichtigung der Firma BOMBARDIER Transportation in Aachen

Nach der Begrüßung durch Herrn Schneider (Product Engineering/Mitarbeiter der Geschäftsleitung) wurden wir in den Konferenzraum geführt. Hier stellte Herr Bruch (Sales & Marketing) das Unternehmen und seine Produkte vor.

Der Industrielle Talbot gründet 1838 das Unternehmen, welches von Anfang an für die Bahn arbeitete. Im April 1996 erwarb es der kanadische BOMBARDIER Konzern und es änderte sich einiges. Baute man bis dato Güter- und Triebwagen, so wurde nun die Güterwagenproduktion nach Sachsen verlagert. Gleichzeitig entwickelte Talbot neue Triebzüge für maximalen Komfort und minimale Unterhaltskosten; Basis hierfür waren neueste Werkstoffe, Sicherheit, Produktionsabläufe und auch Wünsche von Fahrgästen. Das Ergebnis: Die Talentfamilie

In Zukunft soll die Talentfamilie noch stärker an die Notwendigkeit des modernen Personenverkehrs angepaßt werden, z.B. durch variable Mittelwagen und Triebköpfe (Baukastensystem).

Nach Hrn. Bruchs informativem Vortrag führte uns Herr Schneider durch das Werk. Da in Aachen modular produziert wird, ging es in dieser Führung von der Schiene bis zum Stromabnehmer. D.h. zunächst sahen wir die Fertigung der Drehgestelle und in einer anderen Halle die des Fahrgestells. In der nächsten Halle werden die Seitenwände in Sandwichbauweise erstellt, um dann in einem anderen Gebäudeteil auf das Fahrgestell gesetzt zu werden. Zum Schluß werden bei einem Triebkopf die Leitstände angeschraubt, bevor der Zug zusammengestellt wird. Jetzt sieht der Rohbau schon fast wie ein Talent aus, wenn auch fußlahm.

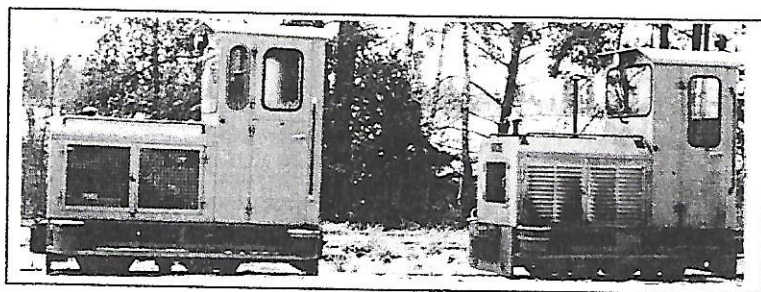
Nach Einbau der Elektrik und Elektronik wird das Fahrzeug auf die Drehgestelle gesetzt und das Antriebsaggregat eingebaut. „Last but not least“, wird noch die Inneneinrichtung eingebaut und wenn die Qualitätssicherung grünes Licht gibt, geht es zur ersten Probefahrt. Da häufig erst jetzt Fehler in der Elektronik bemerkt werden können, fährt das Fahrzeug ohne Himmel. Sind alle Fehler beseitigt, ist das Antriebsaggregat eingestellt, wird die interne Abnahme-fahrt durchgeführt. Wenn auch diese erfolgreich verlaufen ist, wird der Himmel eingebaut und das Fahrzeug ist fertig zur Auslieferung. Holt der Kunde dann seinen Zug ab, so wird eine externe Abnahme-fahrt nach Mönchengladbach durchgeführt. Von der Bestellung bis zur Auslieferung sind nur ca. drei Monate vergangen und es haben 800 „Talbotianer“ gearbeitet. Circa. fünf Fahrzeuge pro Woche werden fertiggestellt.

Zur Zeit liegen in Aachen knapp 200 verbindliche Bestellungen vor, so daß der Bestand des Werkes bis in das nächste Jahrtausend gesichert ist.

Nach drei Stunden ging eine sehr interessante Führung zu Ende und die Teilnehmer traten den Heimweg an, auf dem noch viel über diese hochinteressante Besichtigung gesprochen wurde.

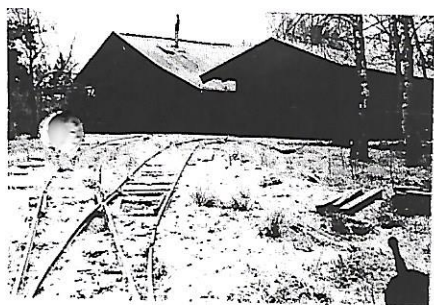
An dieser Stelle sei der Firma Talbot und ihren Mitarbeitern noch einmal herzlich gedankt, denn es blieb keine Frage unbeantwortet und wir konnten alle Produktionsstätten sehen. - Danke!!

Das ganz neue ELF-Erlebnis: *"Bockerlfahrer"

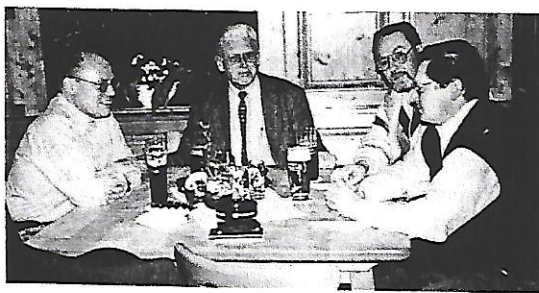


auf einer
solchen
EUFLOOR-
Feldbahnlok!

Was uns Ubo Elsner, Werkleiter der EUFLOR Unternehmungen und Freund unseres Vorstandsmitgliedes Wolfgang Kapferer an der JHV in Leipzig in Aussicht gestellt hat, ist nun Wirklichkeit geworden. Als Testpiloten haben sich unsere Freunde Hans Elmer und Peter Brühwiler, beides natürlich erfahrene ELF's mit sogar "höheren Weihen", zur Verfügung gestellt. Aus den Berichten der Beiden vom Einsatz in Raubling (Nähe Rosenheim, in Bayern zwischen München und Salzburg) kann man entnehmen, dass uns wiederum eine sehr interessante, unserer schönen Affinität zur Eisenbahn voll entsprechende Ausübung des Hobbys ins Haus steht. Hier ein paar Bilder:



↑ Depot? Nein - Brotzeit-Stätte!

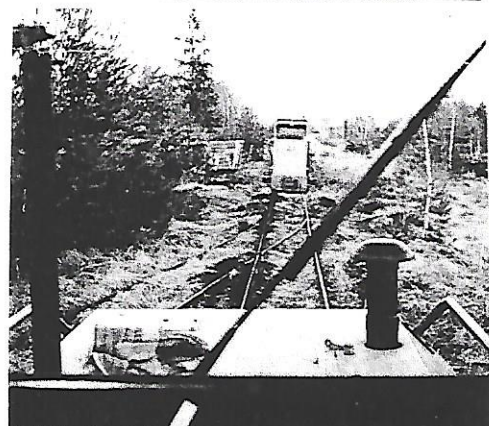


↑ v.l.n.r. HH Elsner, Elmer, Brühwiler, Kapferer
die tägl. gemütliche Brotzeit-Runde →



↓ Uebernahmestelle des Zuges

↘ Amelie Ofer, charmante Besucherin Blick aus Führerstand ↘



Info-Tafel

Wo kann man Feldbahnloks fahren?

- Ort 1 Raubling (Bayern)
- Ort 2 Ainring bei Freilassing (Landkreis Berchtesgaden)
- Ort 3 Drochtersen (Landkreis Stade zw. Cuxhaven und Hamburg)
- Ort 4 Westerbeck (Landkreis Gifhorn)
Nähe Braunschweig

Körperliche und geistige Voraussetzungen

Die Photos zeigen es: das Lokfahren auf der Feldbahn kann nur ein Erfolg für Alle werden, wenn die Teilnehmer körperlich fit und für einen 8h-Tag bei jedem Wetter im Freien bereit sind. Das Führen der Loren-Züge bedingt Zuverlässigkeit, Verantwortungsgefühl und Bereitschaft, in einem eingespielten Team als lernwilliger Gast und beim entsprechenden anpassungswilligen Verhalten als willkommener Kollege mit zu tun.

Wann kann man fahren?

Im Prinzip das ganze Jahr aber immer nur nach Voranmeldung und Terminplanung mit dem Clubsekretariat

Wie lange dauert ein Einsatz?

Ideal wird sein von Dienstag früh bis Donnerstag Abend, also mindestens 3 Tage. Nach dieser Zeit fährt man fast wie ein Profi!

Was kostet es?

Im Prinzip nur die eigenen Kosten für Anreise, Hotelunterkunft und Verpflegung sowie den notwendigen Versicherungsschutz (Unfall)

Erwartetes Verhalten und techn. Angaben

Bei der Anmeldung und definitiver Terminbestätigung durch das Clubsekretariat wird den "Bockerlfahrern in spe" ein verbindliches Merkblatt übergeben.

Interessiert? Schon entschlossen?

Dann nichts wie los mit der Anmeldung beim Clubsekretariat per Brief, Fax oder E-mail. Nummern siehe NFS-Titelblatt oben

*** so nennt man die Feldbahnlokfahrer bei der EUFLOR in Bayern!**

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt. Tel/Fax: 0041-1- 8501182

Anfang Juli 2000:

Besuch der Grimsel Kraftwerke mit Standplatz Meiringen. Vorgesehen Anreise Freitags für ausländische Teilnehmer, Samstag Besichtigung und Sonntag Rückreise. Genaues Programm mit Anmeldeschein beim Stammtischleiter erhältlich

6. Mai 2000 Vorstandsitzung in Wuppertal unter Teilnahme der Stammtischleiter, verbunden mit einem kollegialen Anlass mit Teilnehmern aus verschiedenen Landesteilen. Wer mitkommen will, bitte beim Stammtischleiter mehr Details einholen..

20./21. Mai:

Wer hat Lust beim Molli eine geführte Radwanderung mit zu machen?

Eventuell mit einem Abstecher zum Rasenden Roland oder andere Bahn z.B. Röheln. Interessenten bitte meldet Euch beim Stammtisch Schweiz, damit etwas organisiert werden kann z.B. mit einem anderen Stammtisch zusammen.

(Datum siehe auch Rubrik Niedersachsen).

Achtung Briefmarken Sammler !!

Durch eine Fehllieferung der Schweiz. Post hat der Stammtischleiter noch einige irrtümlich mit dem Ersttags-Stempel versehene Briefmarken abzugeben.

Ganzer Bogen 8 Marken sfr. 14.00

Halber Bogen 4 Marken sfr. 7.00

Es hat solange es hat.

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel. 030 381 53 17

→ Ab 24.02.: Fax 030/383 08 685 ←

17.-21.05.: Studienreise nach Thüringen, unter der bewährten Leitung von Wolfgang Peetz (Tel. 030/ 423 92 01). Einige wenige Plätze sind noch frei - siehe auch Details unter "Tips und Hinweise" in diesem NFS!

Stammtisch „Nordlichter,“

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/ 64 10 93

09.04.: Stammtisch anlässlich des Fahrtags für Personen auf der WuM, Treffen in Bad Bramstedt, Kurklinik – Gelände

im Juni: Treffen anlässlich der Eröffnung der zweigleisigen Trasse der AKN Bad Bramstedt - Kaltenkirchen

PS der Redaktion. Carstens "Nordlichter Depesche" Nr. 11 ist mit 52 interessanten Seiten wieder sehr lesenswert!

Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax. 0533/164623

Geplant, wegen tatsächlicher Durchführung Dieter kontaktieren:

18.03: Torfbahn Gifhorn mit Mühlenmuseum und Mittagessen in Westerbeck

20./21.05: Gemeinschaftsveranstaltung mit Stamm Zürich beim Molli.

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel./Fax 06821-95 24 88
Ordentliche Stammtische im **Berghotel Ottweiler** am 2.Freitag im Monat, im nächsten Quartal: 10.03. und 14.04.

Weitere Sonderveranstaltungen (anstatt oder mit Stammtisch):

14.05.: Fahrradtour durch das Blietal

1.6.-4.6.: Lehrgang mit Werner Stoll: Bremsen und Bremstechnik, integriert: 2.6.: Stammtischabend und 3.6.: Besichtigung der BASF – Werksanlagen, Ludwigshafen, mit: Bahnnetz und Fahrzeuge der BASF und gewohnt gemütlichem Beisammensein.

Langfristige Planung:

30.9-1.10. und 3.10. 6 Dampfloks der Reihen 01, 03, 41 und 50 fahren Umläufe im Viereck Kaiserslautern-Pirmasens-Landau-Neustadt und zwar mit Wochenendtickets im Rahmen einer Marketing-Veranstaltung für den Rheinland-Pfalz-Takt! Vormerken!!!

Stammtisch Achtern Diek

Kontakt via Rolf Landwehr, Köslinerweg 2, 28790 Schwanewede Tel.04209-3561 und/oder

Ubbo Lorenz, Extumerweg 14, 26587 Aurich.Tel.:04941-959100 Fax 04941-959102

Es gibt ihn noch, auch wenn man lange nichts mehr von ihm gehört hat. Kollege Ingo Becker hat JüVo von spontanen Treffen bei Ubbo etc. berichtet. Außerdem konnte vor kurzem ein Neuzugang verzeichnet werden!

LESERWITZ

Meier und Huber haben zu viel getrunken und nehmen auf dem Heimweg die Abkürzung über das Bahngleise. «Oh Mann», lallt Huber, «diese Treppe hat ja überhaupt kein Ende!» – «Das ginge noch», jammert Meier, «aber warum haben die bloss das Geländer so tief montiert?»

Winterdampf im Harz

Dieter Scholz und der Niedersachsen-Stammtisch riefen - und Kollegen von vier Stammtischen (Niedersachsen, Achtern Diek, Nordlichter und Südwest) kamen! --- zur gemeinsamen Bereisung von Selketal- und Harzquerbahn. Johannes Schönenberg und Autor JüVo waren mit zehnmalem Umsteigen per Wochenendticket von Oppenheim angereist. Die „Bahnlergruppe“, traf sich bereits in Vienenburg und in Gernrode stiessen wir dann auch noch auf die „Autofraktion,“. Ca. 25 Teilnehmer(innen) konnten sich dort zunächst an leckeren Bratwürsten stärken, bevor 99 7233 unseren Zug pünktlich in Richtung Selketal in Bewegung setzte. Strahlender Sonnenschein bei kaltem Wind – zum absoluten Dampferlebnis fehlte eigentlich nur noch Schnee, aber davon war an diesem Nachmittag absolut nichts vorhanden. Über Alexisbad und Harzgerode erreichten wir Güntersberg, wo uns die „Güntersburg,“ Quartier bot.

Der Abend stand ganz im Zeichen des Stammtischs, u.a. führte Dieter Scholz Dias aus Wolstyn vor, die Jahresplanung des Stammtischs wurde vorgenommen, Dieter bekam ein „Fieber-Thermometer,“ überreicht und natürlich wurde viel geklönt und gelacht. Höhepunkt war jedoch die „Welturaufführung,“ vor großem Publikum der „ELF-Hymne,“ die Kollege Ingo Becker (Künstlernamen „Karingo,“) unter starkem Beifall vortrug. Besonders freuten sich alle auch, dass unser Mitglied ehrenhalber Holger Prochnau von der HSB bei uns weilte.

Am Sonntag brachte uns zunächst eine Triebwagenfahrt über Stiege nach Eislefelder Talmühle. Dort erwartete uns jedoch wieder Dampf in Gestalt von 99 7232, die den Zug, nun auch von heftigem Schneefall begleitet, über Drei Annen Hohne nach Wernigerode brachte. Den Männern auf der Lok gelang es, uns sowohl optisch wie akustisch ein beeindruckendes Erlebnis zu beschern. Ja, und nach einem letzten gemeinsamen Essen beim Italiener im Bahnhof hieß es dann wieder Abschied nehmen – hoffentlich nur kurz bis zum nächsten tollen Erlebnis mit dem Niedersachsen – Stammtisch!

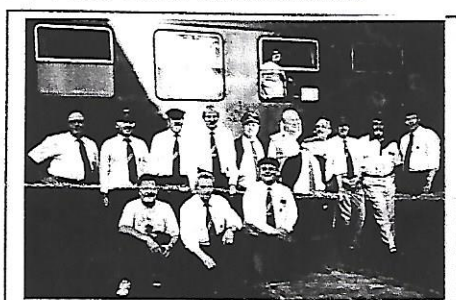
Fotos vom Anlass siehe nächste Seite → → → → →

Aus dem Leben des Jürgen V. oder: Die Dampfloks steht immer vorndran Folge 7 und Schluss: Die späten neunziger Jahre

Wo soll man anfangen - die Arbeit im Club DR Ehrenlokführer bereitete so viel Spass. Nachdem ich 1995 in Wernigerode bei der JV noch viel mit „Scheidungswehen“, zu tun hatte, war dies 1996 bei der JV in Oberwiesenthal bereits vergessen. Eigentlich sind es viele kleine Ereignisse am Rande, die sich in meiner Erinnerung zu einem harmonischen Bild zusammenführen und die Freude an der Clubarbeit begründen. 1997 in Zürich konnte ich - mit dem im März 1995 gegründeten Stammtisch Südwest - auf dem Uetliberg, Zürich, den goldenen Stehbolzen für eine Performance erringen, die wir nur einmal auf einem Hotelzimmer gemeinsam probieren konnten. Kurz zuvor hatte ich die Ehre, Hans Elmer die Präsenze anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten zu verleihen. Im selben Jahr 1997 hatte der Stammtisch Südwest zwei „Highlights“: Zum einen führten wir unser inzwischen berühmtes „Dampfloksmanöver in Arnstadt“, durch, zum anderen waren wir als Sicherungspersonal anlässlich der 50 - Jahr - Feier der Ostertalbahn im Einsatz. Einige andere Einsätze in den Folgejahren sollten sich anschliessen, davon ist mir Bexbach im Jahr 1999 in besonderer Erinnerung: meine Wenigkeit bei 30 Grad in voller Lokführer - Montur (einschliesslich Jacke) angetreten, wurde zum Dreh- und Angelpunkt für Kinderwagentragen, Bahnsteigauskünfte, Navigation von PKW per Trillerpfeife etc. Toll war's! Ja- und letzter Höhepunkt im ausgehenden Jahr 1999 war die „Rekognoszierungs-Tour“, mit Hubert Fingerle und Bernd Bahnmüller nach England - die Teilnehmer der diesjährigen Clubreise werden davon noch hautnah erfahren! **Mit dem Jahr 1999 sind wir am Ende dieser Geschichten... es gibt kein nächstes Mal! Dafür noch 2 Bilder!**



Die versammelte Truppe anlässlich des sog. „Dampfloksmanövers“ in Arnstadt



Grossaufmarsch von Helfern bei der grossen 50-Jahre Geburtstagsparty der Ostertalbahn



Aus dem Humorkistli

Die Schdrassnbahn (= sächsisch!)

Die Strassenbahn spielt im Leben des Grossstadt-Sachsen von Dresden, Leipzig, Zwickau etc. eine grosse Rolle. Der Sachse liebt seine "Bimmi". Über die "Aehläggdrische" - ein weiteres Wort für das Tram, gibt es Geschichten, die uns **Heinz Schnabel** vor längerer Zeit schon mal zur Verfügung gestellt hat

Ausgunfd

Uffn Fussteig loofd ä Frauchen
ganz verängsdigd hin un her,
mechde niewer iewern Fahrdamm,
doch zu doll is dr Vergehr.

Ganz besonders die Geleise von der schdätt'schen
Schdrassnbahn, blinzeld se mid scheien Oochen
aus dr Ferne angsdlich an.

Schliesslich fassd se sich ä Herze
un gehd uff ä Schudzmänn los:

"Sie endschuld'chen, lieber Härre, eene eenzche
Frahche bloss:

Wenn ich nu hier niewer mache un ich drede aus
Versähn mid'm Beene uff die Gleise
gann mir da nich was geschehn?

"I bewahre!" shchd dr Schudzmänn, "da gann Ihnen
nischd bassieren,
wenn Se mid'n anderen Beene de Oberleidung nicht
beriehm!

Begebenheit aus DDR-Sachsen:

Ein Poloizist steht auf der Strasse, rudert mit den
Armen und gibt einer Strassenbahn damit zu verste-
hen, dass sie anhalten soll. Der Fahrer öffnet die Tür,
hängt den Kopf heraus und frage:
Eh, was issn los!? Darauf der Plizist in scharfer
Form: "Dissgudiernse nich rum! Fahrnse rechds ran!

Aus dem sächsisch-deutschen Wöterbuch

deutsch	sächsisch
Beeilen Sie sich!	Nu awwr flodd!
Ist das ein Raucherabteil	Gammr hier roochn?
Ist der Zug nach Berlin schon abgefahren?	Is dorr Berliner schon naus?
Die Scheiben dreckig	Morr gann ja gaum nausguggen
Wann startet das Flug- zeug?	Wann gehdn dähr Flieschor?
Jetzt wird's aber tüchtig hüglig!	Najädzwardawwr- dischdschhieschlich!

Und noch ein weiteres (Eisenbahn)-Witzli

(2. Publikation, weil so gut!)

LESERWITZ

Fragt der Lehrer: «Was ist Dampf?» Meldet sich Ka-
thrin: «Dampf ist Wasser, das
sich in der Hitze aus dem
Staub macht.»

Thomas Gerber,
Schüpbach

- Warten auf wen? Auf Godot oder auf den Zug??
- Dafür meint man, die feinen Bratwürste
zu riechen?
- Der Club hat einen "Minnesänger" - "Karingo"
alias Ingo Becker. Und eine Hymne!
- Das ist HSB pur!

Wir im Internet

Im Zusammenhang mit der Einführung des internets und Emails beim Sekretariat haben sich diverse Kollegen gemeldet, die gerne elektronisch kommunizieren. Wir publizieren laufend die Adressen, die uns bekannt werden. Und natürlich danken wir Koll. Mathias Prockl für die Gestaltung und Nachführen der clubeigenen Homepage und dem lieben Koll. Reiner Kunz vom Stamm SW für das hohe Interesse und die Profiarbeit an den tadellos gelungenen Homepages* von ihm und dem Stamm. . Hier die **nachgeführte** Kartei:

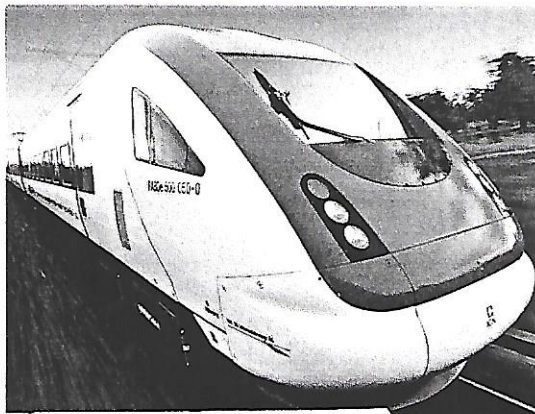
- www.dr-ehrenlokfuehrer.com
- * unbedingt mal anschauen - es lohnt sich:
<http://home.t-online.de/home/kunz-st.wendel/home.htm>
- Zusatzinfos bei Reiner einholen via :
E-mail kunz-st.wendel@t-online.de
- billeter.heinrich@smile.ch
- Jens Wilde aus Chemnitz:
JBRUEHLWilde@t-online.de
- DB Dresden i.S. ELF-Ausbildung
Simone.Klugmann@bku.db.de
- Mathias Prockl, Gestalter Home-page:
mp@dr-ehrenlokfuehrer.com
- Dr. Frieder Jehring Pirna privat neu:
Frieder.Jehring@t-online.de
- Hartwin Hamp: Computer@edv-hamp.de
- Dominik Bln: 101450.1666@compuserve.com
- rolf.scheidel@t-online.de
Rolf hat sogar eine eigene Homepage
erstellt <http://home.-line.de/home/rolf.scheidel/rsself.htm>
- Hartmut.Hanstein@t-online.de
- Rainer.Zache@bku.db.de (im Vorstand)
- Westphal Wolfg. 25495 Kummerfeld hat E-mail
uhl-westphal@t-online.de
- Palm Danilo Zittau PalmD@t-online.de
- Schnabel Heinz hschn67034@aol.com
- Gatenford Malmö gorang@novosignal.com
- Jens Neuhaus: jneuhaus1@mmm.com
- **Co-Redaktor NFS** Jürgen Vorndran:
juergen.vorndran@t-online.de
- Fischer-Gundelfingen@t-online.de
• joachim@forth.de

Last-minute Info:

PLF bei ZMB!

ELF-Kollege Hans Kaufmann, der in Zürich die Lehrgänge für Privatlokführer (PLF) managt, teilt uns mit, dass im Lehrgang vom 17. bis 22. Juli noch 1-2 Plätze frei sind. Wer Freude hätte, in kollegialer "CH-Atmosphäre" mit hochdeutsch gesprochenen Lektionen zu lernen, eigenhändig den Elektro-Triebwagen BDe 2/4 zu führen, melde sich sofort unter einer dieser Tel. Nr.: 0041-1-431 58 11 oder 0041-1-856 28 60

MedienEchoMedienEchoMedienE



Kieler Nachrichten

Ein rußiges Abenteuer

Kurse zum Dampflokführer in der Nordeifel

Was machen Frauen, wenn sie ihre Männer von der Modell-Eisenbahn weglocken wollen: Sie schenken ihnen einen Wochenend-Kurs zum geprüften „Ehren-Dampflokführer“ und schicken sie in die Nordeifel.

Während die Mönche des Trappisten-Klosters Mariawald südlich von Düren im Stundengebet „vor dem Schöpfer des Alls stehen und ihm die Ehre geben“ (und ganz nebenbei die vielgerühmte Erbsengrube zusammenkratzen), sind die Waldschneisen mit dem Gelb in der Walddensel rings um die stille Abtei und beweist, dass den Namen „Eitelgold“ zu Recht trägt. Im drei Kilometer entfernten Heimbach drücken derweil auch Männer die Schutbank und haben weder für religiöse Erbauung noch für das Farbenspiel des Ginsters ihre Sinne frei. Denn die Ginstersäule, die Wälder umgibt, ist die Funktionsweise der saugenden Frischdampfstrahlpumpe und den Unterschied zwischen Naßdampf- und Heißdampf-Lokomotive verstehen.

Heino Seeger hält nie für ein Stahlkohlenniederpauskommt. raus Räder freilich, bei aus der Lu Unter e e Wo im Für die Dampf neben der Lu Objekt w alle im Ku. Aus ihrer R sler aus Schwaben insofern hervor, der Modellensbühner um 1. Arz einziger, der die Kurs selber bez hat – alle anderen bekamen ihn ihren Frauen geschickt.

Mag die Theorie auch grau sein, Praxis ist beim Fahren auf Dampflok wesentlich schwärzer. Röhrlöcher und winzige Kohlesplitterspucke, 136 Tonnen schwere Schleppender Lok der Baureihe 52 unter mächtigem Fauchen aus ihrem Schornstein. Und sich nicht nur im Gesicht der Führer, sondern auch in der Luft niederfällt. Doch das ka-

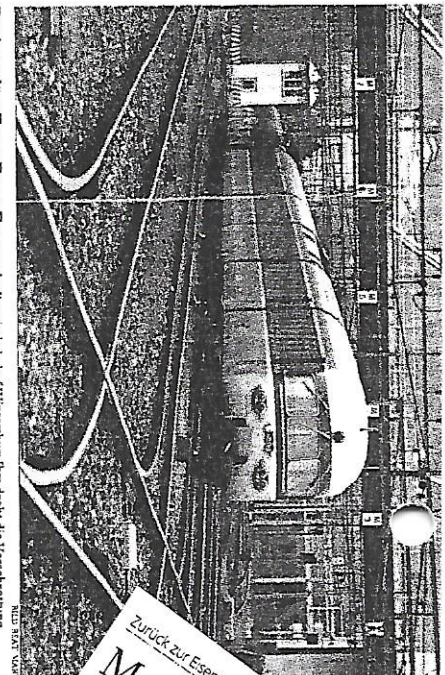
Doktorarbeiten, Motto:
«Ich suche nicht, ich finde»

«Warum tragen Schweizer Kühe Glocken? Um sie von den Einheimischen zu unterscheiden.» Diese Beobachtung von Oscar Wilde prüft der Schweizer Soziologe und Ethnologe Peter Albert Welti in seiner kürzlich erschienenen Doktorarbeit. Die Datenfülle ist beeindruckend, ebenso Weltis interpretatorische Stringenz: Vom Paarungsverhalten über kommunikative Muster bis hin zur Frage der Arbeitsethik reicht sein Vergleich zwischen der Gruppe der Vier- und jener der Zweibeiner.

Weltis Schluss lässt an Deutlichkeit wenig zu wünschen übrig: «Wildes These», so Welti, «kann in dieser Form nicht aufrechterhalten werden.» Und weiter: «Die Unterscheidungsmerkmale zwischen Schweizer Kühen und Schweizer Menschen sind derart ausgeprägt – man denke nur an die jeweilige Freizeitgestaltung –, dass das Tragen von Glocken zwecks Distinktion nachgerade überflüssig wäre.»

Ein Mythos auf dem Abstellgleis

Der legendäre Trans Euro-Express im Rangierbahnhof Winterthur. Ihm droht die Verschrottung



←SBB neustes "Kind" -der Neigezug! Für Strecke Zürich-Biel-Lausanne.

Unterirdisches Lichterfest

Der Abstieg ist vorprogrammiert. Unahmbar. Ich gehe es nach unten, ins Herz der Erde. Doch

Zurück zur Eisenbahn. Für Touristen, Einheimische und den M...

Mallorca lässt bald wieder Züge rollen

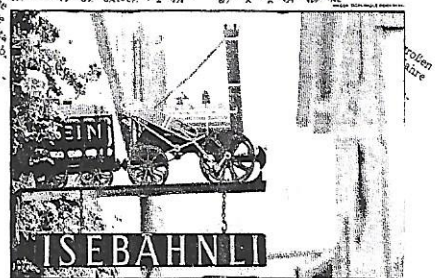
VON WOLFGANG ROGL

Mit einem finanziellen Kollaps in den ersten Monaten des Jahres 1990 hat die Eisenbahn in Spanien die Krise der autonomen Regionen erreicht. Die Eisenbahnverwaltung des Landes hat sich in der letzten Woche mit dem Auftrag beauftragt, die Züge wieder zu fahren.

Schmalz...

WOLFGANG ROGL lässt bald Züge rollen

Mit einem finanziellen Kraftakt in der Regierung will die österreichische Bundesregierung den Verkehrsweg des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu einem attraktiven und zukunftsfähigen machen. Das ist das Ziel der von Bundeskanzler Franz Vranitzky am 1. März 1987 angekündigten Verkehrsreform. Die Bundesregierung will den ÖPNV zu einem attraktiven und zukunftsfähigen machen. Das ist das Ziel der von Bundeskanzler Franz Vranitzky am 1. März 1987 angekündigten Verkehrsreform.



Wirtshausschild mitten in Zürich!